

**BETRIEBS-  
ANLEITUNG**

für

**Rabeneick**

**Transport-Moped**

*„Lastboy“*

---

**AUGUST RABENEICK GMBH**  
Fahrzeug- und Maschinenfabrik  
**BRACKWEDE I. W.**



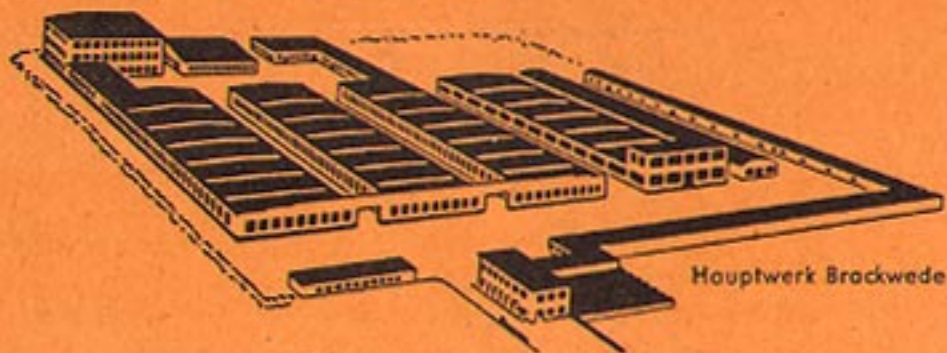
## Wichtige Hinweise

Dieses RABENEICK-Moped ist nach dem Gesetz ein „Fahrrad mit Hilfsmotor“, darf somit **ohne** Führerschein gefahren werden und braucht **nur** gegen Haftpflicht versichert zu sein.

Mindestalter des Fahrers 16 Jahre.

Die Betriebserlaubnis sowie Deckungskarte der Haftpflichtversicherung und Personalausweis müssen immer mitgeführt werden.

Der MOPED-Fahrer unterliegt den gleichen gesetzlichen Bestimmungen wie der Radfahrer. Radfahrwege dürfen jedoch nur mit abgestelltem Motor benutzt werden.



## Ein Vorteil für Sie!

Auch Ihr MOPED wurde in diesem modernen Großbetrieb hergestellt und wird mit dem Augenblick des Kaufes durch den exakt arbeitenden und weitverzweigten RABENEICK-Kundendienst erfaßt.

# Wartung und Pflege

Sie werden an Ihrem RABENEICK-Moped immer Freude haben und kaum Pannen erleben, wenn Sie unsere Anweisungen befolgen. Basteln Sie bitte nicht selber daran — unter gar keinen Umständen am Motor, — denn meistens müssen Sie anschließend doch zur Werkstatt, und Sie laufen Gefahr, daß die sonst im Rahmen der Garantieflicht durchzuführenden Kundendienstarbeiten auch bezahlt werden müssen.

Studieren Sie auch das beiliegende SACHS-Motor-Handbuch, denn es enthält manchen wertvollen Hinweis.

## Zu prüfen sind

### *regelmäßig*

Bremsen, Lenkung, Vorder- und Hinterradfederung, Reifendruck (vorn 2,25, hinten 2,25 atü) und Reifenzustand, Funktion von Scheinwerfer und Rücklicht, Kette und Kettenspannung.

### **Ferner**

### *alle 2000 km*

Ölstand im Getriebe prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. — Vergaser reinigen — Elektrodenabstand der Zündkerzen kontrollieren — Benzinleitung reinigen — Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen;

### *alle 3000 km*

Abstand der Unterbrecherkontakte und Zündstellung prüfen. — Auspufftopf, Zylinder, Zylinderkopf und Kolben von anhaftender Ölkohle säubern — Bowdenzüge ölen und nachstellen — Kette säubern und einfetten. — Tachowelle ölen.

# Störungursachen

## Motor springt nicht an:

Motor bekommt keinen Kraftstoff: Es wurde nicht getupft — kein Kraftstoff im Tank — Kraftstoffleitung oder Vergaserverschmutzt — Düse sitzt zu.

## Kein Zündfunke an der Kerze:

Zündkerzenelektroden überbrückt — loses oder defektes Zündkabel — Elektrodenabstand zu groß — Kerze schlägt durch — Kurzschluß in Unterbrecherleitung — Unterbrecherleitung verölt oder verschmort. — Kerze verölt (Motor ersoffen): Zündkerze herausschrauben, Motor mehrmals durchdrehen, Kerze trocknen, wieder einschrauben, Motor mit Vollgas ohne Tupperbetätigung anwerfen.

## Motor bleibt plötzlich stehen:

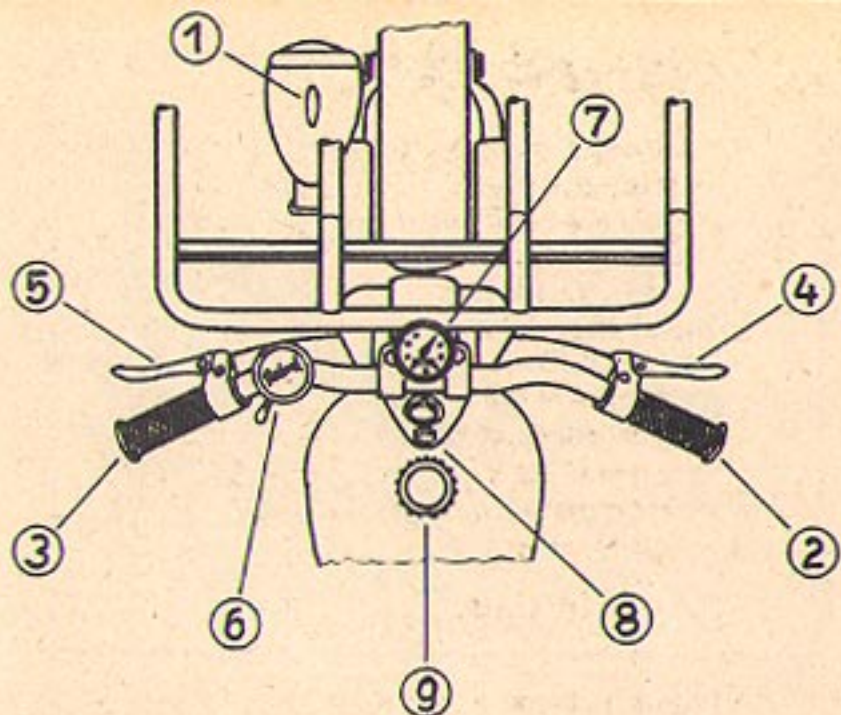
Kraftstoffbehälter leer — Düse, Kraftstoffleitung oder Luftloch im Tankdeckel verschmutzt — Kerzenkabel abgefallen.

## Scheinwerfer und Rücklicht brennen nicht:

Kabelanschlüsse in der Lampe (Schalter), der Lüsterklemme oder am Rücklicht haben sich gelöst — Kabel defekt — Kurzschluß im Schalter — Lichtspule defekt.

## 3 wichtige Punkte:

- Lassen Sie Reparaturen nur durch einen RABENEICK-Händler bzw. eine SACH Kundendienststelle ausführen!
- Verlangen Sie ausschließlich ORIGINAL-Ersatzteile!
- Versäumen Sie keine der vorgeschriebenen drei Inspektionen, andernfalls gehen Garantieansprüche verloren!



### Bedienungsarmaturen

- |  |                 |                      |
|--|-----------------|----------------------|
| 1. Lichtschalter   | 4. Bremshebel   | 7. Tachometer        |
| 2. Gasdrehgriff  | 5. Kuppl.-Hebel | 8. Sicherheitsschloß |
| 3. Schaldrehgriff  | 6. Signalglocke | 9. Tankverschluß     |
| 10. Unterbrecherknopf (Auf der rechten Seite unter dem Sattel) |                 |                      |

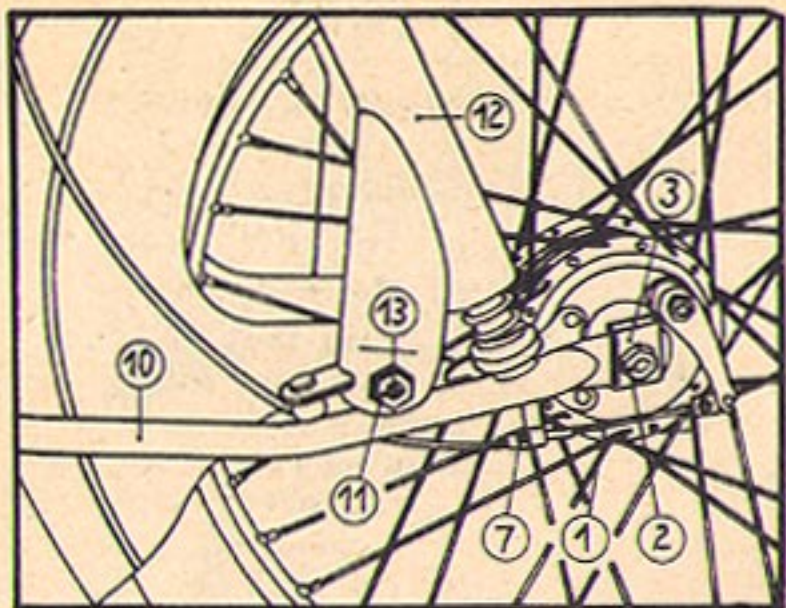
### Gebrauchsanweisung für Gurtspannapparate

- |   |  |
|---|--|
| 1. Entspannen der Gurte:<br>Flügelmutter links herum an-<br>ziehen und Sperrkopf im Ge-<br>häuse nach rechts drücken. | 3. Gepäck auflegen und<br>Gurthaken einhängen.                                 |
| 2. Gurte vorne aushaken.  | 4. Sperrkopf nach links<br>drücken und Flügelmutter<br>links herum festziehen. |

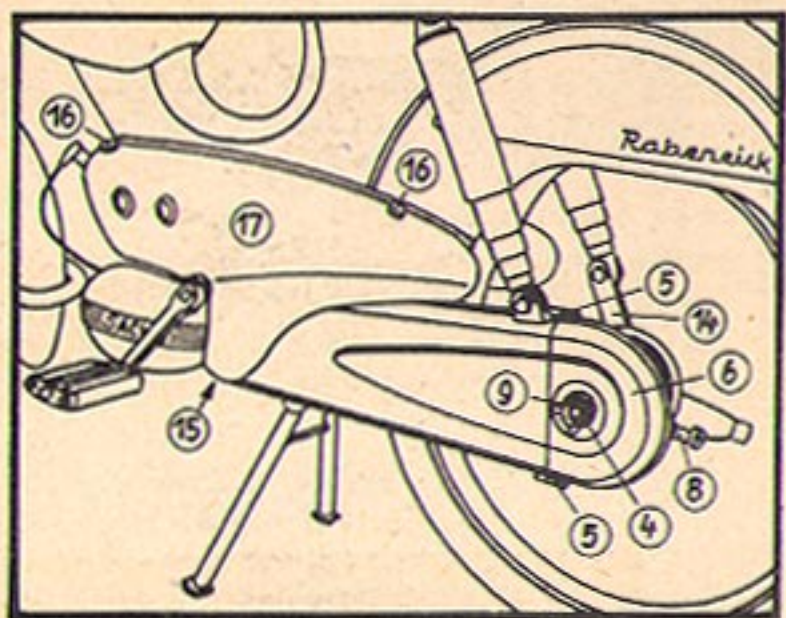
**Wichtig!** Flügelmutter nie mit Gewalt nach rechts zu drehen versuchen, da sonst der Mechanismus zerstört wird.

**Nutzlast:**

vorn max. 33 kg - Reifendruck 2,25 atü  
hint. max. 8 kg - Reifendruck 2,25 atü



Vorderrad



Hinterrad

### **Radbau bei Reifenpanne**

Vorderrad: Bowdenzug 1 aushängen, Achsmuttern 2 lösen, Sicherungsbleche 3 abnehmen, Rad herausnehmen.

Beim Wiedereinbau des Vorderrades dürfen die U-förmigen Sicherungsbleche 3 nicht vergessen werden.

Hinterrad: Achsmuttern 4 entfernen, Halteschrauben 5 am Kettenkasten lösen, Kettenkastenkopf 6 abnehmen, dann Bremsgestänge aushängen, Laufrad nach vorn schieben, Kette abnehmen und Rad herausziehen.

Beim Einbau des Hinterrades ist darauf zu achten, daß der Hakenock der Nabe richtig im U-förmigen Haltestück an der Schwinge sitzt.

### **Bremsnachstellung**

Vorn durch die Stellschraube 7 und hinten durch die Rändelmutter 8.

Achtung! Bremsen nur soweit nachstellen, daß sie nicht schleifen!

### **Kettennachspannung**

Beide Hinterradachsmuttern 4 etwas lösen und dann Kettenspanner 9 soweit nachstellen, bis die richtige Spannung der Kette erreicht ist. Dann kontrollieren, ob das Hinterrad richtig fluchtet, Achsmuttern 4 wieder fest anziehen.

Sollte die Bremse schleifen, dann Nachstellung derselben korrigieren.

### **Vorderrad- und Hinterradschwinge**

Vorderradschwinge: Der Schwingenbügel 10 ist mit den Bolzen 11 in den Gabelholmen 12 befestigt. Die Lager werden durch die Schmiernippel 13 in den Bolzen 11 abgeschmiert.

Hinterradschwinge: Die Arme 14 sind mit einem Querrohr zu einer Einheit zusammengeschweißt und mit den Bolzen 15 am Rahmen angelenkt. Diese Lagerung (Nylon-Buchsen) braucht nicht abgeschmiert zu werden. Von Zeit zu Zeit prüfen, ob die Schwinge Seitenluft hat, ggf. Bolzen 15 nachstellen.

### **Steuerung**

Bei Nachstellen der Steuerlager die auf der Lenkerplatte sitzende Achtkantmutter lösen, den unterhalb der Platte befindlichen Stülkonus entsprechend nachstellen und dann Hutmutter wieder anziehen.

### **Motor, Vergaser, Bowdenzüge und Tachowelle**

Nach Entfernen der Rändelschrauben 16 Verkleidungsbleche 17 nicht nach vorn, sondern nach oben abziehen. Motor mit Vergaser, Luftfilter Bowdenzuganschlüsse sind dann von allen Seiten bequem zugänglich. Bei Wiederaufstecken der Seitenbleche 17 ist darauf zu achten, daß der innen angeschweißte Halter richtig in den Schlitz der auf dem Haltezapfen angebrachten Gummifülße geklemmt wird. Erst dann die Rändelschrauben 16 wieder anziehen.

Bezüglich Wartung des Motors wird auf das beiliegende SACHS-Motor-Handbuch verwiesen.

Die Bowdenzüge und Tachowelle müssen beim Abschmieren ausgehängt bzw. abgeschraubt werden. Es darf nur dünnflüssiges Knochenöl oder Spezialfett verwendet werden.

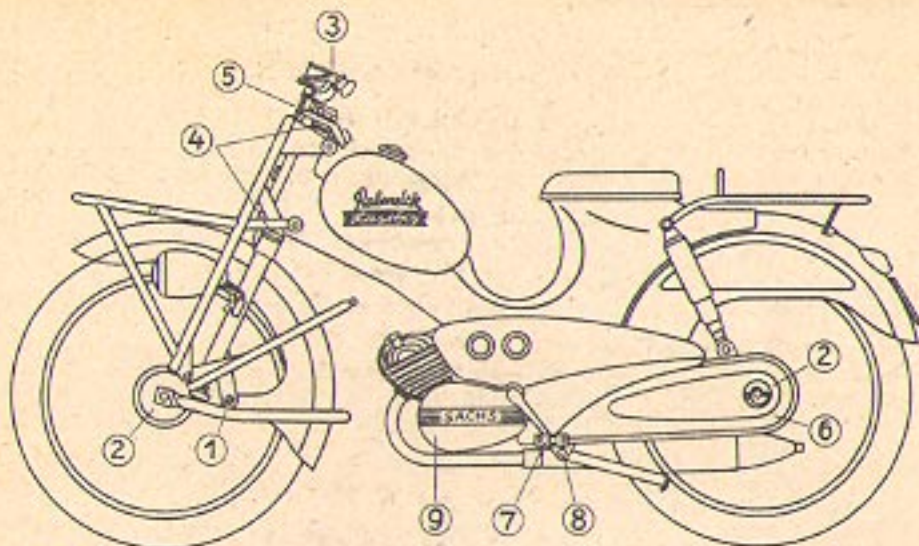
### **Benzinhahn**

Am Benzinhahn befindet sich neben dem Standfilter ein zweiter Filter im unteren Ablauf. Beim Reinigen der Benzinleitung darf dieser Filter nicht vergessen werden. In der Schnellverschlußmutter liegt ein Dichtring, der den Benzinhahn am Tonkablafstutzen abdichtet. Beim Anschrauben des Benzinhahns auf richtige Lage dieses Ringes achten.

### **Vorderes Traggestell (Umbau des Transportmopeds**

in ein normales Moped; ges. gesch.)

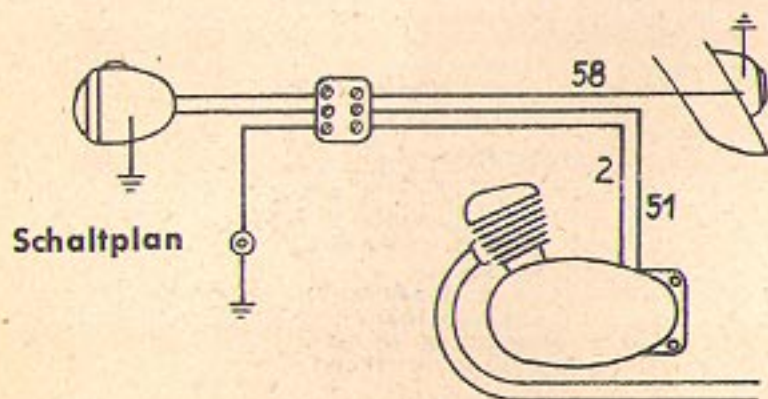
Vor Abnehmen des Traggestelles Moped durch Herunterklappen des vorderen Klappbügels sowie des Mittelständers aufbocken, die rot markierten Inbusschrauben lösen, Traggestell nach vorn aus der Halterung ausschwenken u. aushängen und schließlich Scheinwerfer von der Gabel zum Steuervorkopf umstecken.



### Schmierplan:

- |                             |                |                |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| 1. Schwingenlager           | 4. Steuerlager | 7. Pedale      |
| 2. Nabenlager               | 5. Tachowelle  | 8. Kippständer |
| 3. Brems-u.Kuppl.-<br>Hebel | 6. Kette       | 9. Motor       |

Das Zylinderschloß darf auf keinen Fall abgeschmiert werden, da sich sonst die Zuhaltungen festsetzen.





# Nachtrag

## für Behördenfahrzeuge (z. B. Deutsche Bundespost)

- A) **Zu Seite 3:** (Unter „3 wichtige Punkte“, 1. Absatz)  
Reparaturen können auch in entsprechend eingerichteten behördeneigenen Werkstätten vorgenommen werden.
- B) **Zu Seite 4:** (Inspektionen)  
Die vorgeschriebenen 3 Inspektionen sollen möglichst in behördeneigenen Werkstätten durchgeführt werden. Die Inspektionskarten müssen dann genauso wie vom Fachhändler ausgefüllt und abgestempelt werden.  
Ist eine solche Werkstatt nicht vorhanden oder liegt vom Einsatzort zu weit entfernt, muß der von uns angegebene RABENEICK-Fachhändler eingeschaltet werden. Dieser ist dann befugt, sämtliche Inspektionen der jeweiligen Dienststelle zu berechnen.
- C) **Zu Seite 6:** (Garantiebedingungen)  
Für Beanstandungen sind folgende Stellen zuständig:  
**1. Fahrgestell:** Der v. uns angegeb. RABENEICK-Fachhändl.  
**2. Motor u. Naben:** Die v. uns ebenf. benannte oder jede andere autorisierte SACHS-Kundendienststelle.  
**3. VDO-Tachometer:** Die Firma VDO unterhält in den nachstehenden Städten eigene Niederlassungen:
- |           |                 |           |             |
|-----------|-----------------|-----------|-------------|
| Augsburg  | Düsseldorf      | Hannover  | München     |
| Berlin    | Essen           | Karlsruhe | Nürnberg    |
| Bielefeld | Frankfurt       | Kassel    | Stuttgart   |
| Bremen    | Freiburg i. Br. | Köln      | Saarbrücken |
| Dortmund  | Hamburg         | Mannheim  |             |
- Sind Mopeds in diesen Städten oder deren näherer Umgebung stationiert, ist für eine Beanstandung die jeweilige VDO-Niederlassung zuständig.  
In allen anderen Fällen nimmt der betreffende RABENEICK-Fachhändler die Beanstandung an u. leitet sie an VDO weiter.
- D) **Zu Seite 8:** (Übergabe - Bedingungen)  
Anstelle der Käufer-Anschrift ist in den betreffenden Spalten die Dienststelle, z.B. „Postamt Detmold“, einzusetzen. Die übrigen Eintragungen einschließlich Stempel und Unterschrift muß in diesem Fall die zuständige OPD oder BWKw vornehmen.

## E) Ersatzteilbestellungen

Diese sind unter Angabe der Fahrgestell- und Motornummer und mit dem Zusatz „Bestimmt für Transportmoped“ aufzugeben.

Für Motorenteile sind grundsätzlich die SACHS-Kundendienststellen zuständig, da wir diese Teile lagermäßig nicht führen. In außergewöhnlichen Fällen, z. B. Totalschaden oder Großreparatur infolge Verkehrsunfall empfehlen wir zwecks Vermeidung von Zeitverlust, unsere Werks-Kundendienst-Abteilung direkt in Anspruch zu nehmen.

## F) Einfahrsvorschriften

Mit Rücksicht auf die veränderten Fahreigenschaften gegenüber einem Normalrad werden vor Inbetriebnahme einige Probefahrten, erst unbeladen, dann mit Gepäck belastet, empfohlen.

Das Moped sowohl mit als auch ohne vorderen Gepäckträger darf **nur auf den Reifen stehend** angetreten werden. Im anderen Fall werden der vordere Klappständer wie auch der mittlere Kippständer überbeansprucht.

Vor allen Dingen ist darauf zu achten, daß die rotgezeichneten Inbusschrauben, die den vorderen Gepäckträger halten, stets fest angezogen sind.

Bezüglich der Einfahrsvorschriften für den Motor wird auf das beiliegende SACHS-Handbuch verwiesen.

## G) Sonstiges

Bitte, denken Sie immer daran, daß ein Moped mit einem 50ccm Motor kein Lastwagen ist. Man darf von ihm nicht mehr verlangen, als es leisten kann. Deshalb in hügeligen Geländen immer rechtzeitig schalten!

**In irgendwelchen Zweifelsfällen steht Ihnen unsere werkseigene Kundendienst-Abteilung selbstverständlich jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite**

Vom Käufer aufzubewahren und bei Reklamationen dem Händler vorzulegen

### 1. INSPEKTION des RABENEICK-Mopeds

Motor Nr. .... Fahrgestell Nr. ....  
bei 400 km oder nach 8 tögigem Gebrauch.

Die umseitig vorgeschriebenen Kundendienstarbeiten wurden ohne Berechnung ordnungsgemäß ausgeführt.

.....  
Ort und Datum

.....  
Stempel u. Unterschrift des Händlers

Vom Käufer aufzubewahren und bei Reklamationen dem Händler vorzulegen

### 2. INSPEKTION des RABENEICK-Mopeds

Motor Nr. .... Fahrgestell Nr. ....  
bei 800 km oder nach 4 wöchigem Gebrauch.

Die umseitig vorgeschriebenen Kundendienstarbeiten wurden zum Vorzugspreis von DM 3,— ordnungsgemäß ausgeführt.

.....  
Ort und Datum

.....  
Stempel u. Unterschrift des Händlers

Vom Käufer aufzubewahren und bei Reklamationen dem Händler vorzulegen

### 3. INSPEKTION des RABENEICK-Mopeds

Motor Nr. .... Fahrgestell Nr. ....  
bei 1200 km oder nach 3 monatigem Gebrauch.

Die umseitig vorgeschriebenen Kundendienstarbeiten wurden zum Vorzugspreis von DM 6,— ordnungsgemäß ausgeführt.

.....  
Ort und Datum

.....  
Stempel u. Unterschrift des Händlers

Für Behördenfahrzeuge (z. B. Deutsche Bundespost)  
gelten besondere Vorschriften gemäß dem jeweils anhängenden Nachtrag.

Schmiermittel, Zündkerzen, Glühlampen u. ö. werden in jedem Falle gesondert berechnet.

#### Durchzuführende Kontrollarbeiten:

1. Kette einölen und ggf. nachspannen.
2. Schaltung prüfen und ggf. nachstellen.
3. Spiel am Kupplungshebel überprüfen, ggf. nachstellen.
4. Bremsen überprüfen, ggf. nachstellen.
5. Ölstand kontrollieren – Luftfiltereinsatz mit Öl benetzen.
6. Licht und Zündeneinstellung überprüfen.
7. Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
8. Reifendruck prüfen (vorn 2,25, hinten 2,25 atü).
9. Fahrzeug probefahren.

Schmiermittel, Zündkerzen, Glühlampen u. ö. werden in jedem Falle gesondert berechnet.

#### Durchzuführende Kontrollarbeiten:

1. Kette einölen und ggf. nachspannen.
2. Schaltung prüfen und ggf. nachstellen.
3. Kupplung prüfen und ggf. nachstellen.
4. Bremsen prüfen und ggf. nachstellen.
5. Vergaser und Kraftstoffbahn reinigen und nachregulieren.
6. Luftfilter reinigen und einölen.
7. Öl im Getriebe kontrollieren.
8. Licht und Zündeneinstellung überprüfen.
9. Seilzüge, Tachowelle, Gelenke u. Vordergabel abschmieren.
10. Hinterradschwinge prüfen und ggf. nachstellen.
11. Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
12. Reifendruck prüfen (vorn 2,25, hinten 2,25 atü).
13. Fahrzeug probefahren.

#### Durchzuführende Kontrollarbeiten:

1. Kette einölen und ggf. nachspannen.
2. Schaltung prüfen und ggf. nachstellen.
3. Kupplung prüfen und ggf. nachstellen.
4. Bremsen prüfen und ggf. nachstellen.
5. Vergaser und Kraftstoffbahn reinigen und nachregulieren.
6. Luftfilter reinigen und einölen.
7. Ölwechsel
8. Licht und Zündeneinstellung überprüfen.
9. Seilzüge, Tachowelle, Gelenke u. Vordergabel abschmieren.
10. Hinterradschwinge prüfen und ggf. nachstellen.
11. Vorder- und Hinterradnaben prüfen.
12. Speichen überprüfen und ggf. nachspannen.
13. Steuerlager prüfen, ggf. nachstellen.
14. Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
15. Reifendruck prüfen (vorn 2,25, hinten 2,25 atü).
16. Fahrzeug probefahren.

## Garantiebedingungen für RABENEICK-Transportmoped

Wir leisten dem ersten Käufer gegenüber während der Dauer von 6 Monaten - gerechnet Kaufdatum - höchstens jedoch bis zu einer Gesamtfahrleistung von 10.000 km, eine Gewähr ohne dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des fabrikanneuen RABENEICK-MOPEDS in Werkstoff und Verarbeitung. Art und Umfang der Gewährleistung richten sich nach unserem Prüfungsbefund und bestehen nach unserer Wahl in der Reparatur oder im Ersatz der uns kostenfrei anzuliefernden Teile. Der Ort der Reparatur wird unter bestmöglicher Wahrung der Interessen des Käufers von uns bestimmt. Wir können verlangen, sofern wir es als notwendig erachten, daß beispielsweise das komplette MOPEE noch hier oder der Motor an des Herstellerwerk direkt gesandt wird. Ersetzt werden nur solche Teile, welche infolge nachweisbaren Werkstoff- oder Arbeitsfehlers schadhaft oder unbrauchbar geworden sind. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über und werden von uns verschrottet.

Für von uns nicht selbst hergestellte Teile beschränkt sich unsere Gewähr auf die Abtretung der Ansprüche, welche uns etwa gegen den Hersteller dieser Teile wegen Mangel zustehen.

Zur Übernahme irgendwelcher Versand- oder Einbaukasten sind wir nicht verpflichtet.

Nicht unter Garantie fallen: Zündkerzen, Glühlampen, Bowdenzüge, Mittelständer.

Ein Anspruch auf Wandlung, Minderung oder Zurückhaltung eines etwaigen Restkaufpreises besteht nicht. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens, der auch aus dem Gebrauch des MOPEDS entstehen kann, wird auf keinen Fall gewährt.

Die Bearbeitung bzw. Anerkennung eines Gewährleistungsanspruches setzt voraus,

- daß die festgestellten Mängel unverzüglich durch Vorführung des betreffenden MOPEDS oder schriftliche Meldung über ihren RABENEICK-Händler mitgeteilt werden;
- daß die Inspektionen vorchriftsmäßig durchgeführt wurden; (die jeweiligen Inspektionsquittungen sind zusammen mit diesem Garantieschein der Beanstandung beizufügen);
- daß Reparaturen oder Veränderungen durch von uns nicht anerkannte Werkstätten nicht vorgenommen wurden;
- daß Original-Ersatzteile verwendet wurden;
- daß natürlicher Verschleiß nicht vorliegt;
- daß eine fahrlässige oder unsachgemäße Behandlung nicht festzustellen ist;
- daß das MOPEE nicht für sportliche Veranstaltungen benutzt wurde.

Mit der Entgegennahme dieser Garantiebedingungen erkennen Händler und Käufer dieselben als verbindlich an. Sie gelten auch für den Händler gegenüber uns und dem Käufer.

Gerichtsstand ist in jedem Falle Bielefeld.

Se

**AUGUST RABENEICK GmbH · BRACKWEDE i.W.**  
Fahrzeug- und Maschinenfabrik

## Übergabe des RABENEICK-Transportmopeds

Typ: *Lastboy*                      Fahrgestell-Nr.: .....

Motor-Nr.: .....                      Schloß-Nr.: .....

---

Nach kostenloser Durchführung der nachstehenden Kontrollen und Arbeiten wurde das RABENEICK-Moped heute

an .....

in .....

in fabrikneuem und einwandfreiem Zustand übergeben. Gleichzeitig wurden die Betriebserlaubniskarte sowie das SACHS-Handbuch für den Motor ausgehändigt.

....., den .....  
(Ort)

.....  
(Stempel und Unterschrift des Händlers)

### Kontrollen bei Übergabe des Mopeds:

1. Moped auf Beschädigungen prüfen, Rücklicht montieren.
2. Prüfen, ob Werkzeugtasche und Pumpe vorhanden.
3. Motor laufen lassen.
4. Leerlauf evtl. nachstellen.
5. Kupplung auf Freigängigkeit prüfen.
6. Funktion der elektr. Anlage prüfen.
7. Getriebeölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen.
8. Reifendruck, Kettenspannung, Hand- u. Fußbremse prüfen.
9. Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
10. Moped probefahren.